

Regelmäßige Sitzung, Samstag Nov 4. 1899.

Kreiser des Vereins Geo. Baumgart, Dr. Paulsen und Heinrich Suder waren
als Vorstandsmitglieder anwesend.

Die Sitzung wurde vom neuen Organ eröffnet, das Protocoll der Oktober-Sitzung
wurde gelesen und angenommen.

Der Ausschuß für praktische Zwecke beriefte sich über eine vom Verein Suder
gemachte Vorlage, die Geschäftsverträge betreffend. Die Vorlage wurde gutgeheißen, daß be-
sonnelt auf den Ausschuß nach nachstehenden Änderungen in denselben vor.

Der Ausschuß für Geschäftsbetrieb beriefte sich, daß bis zum Oktober 3 Sitzungen des Aus-
schusses stattfinden sollten, in welchen über Themen für Debatten, besonders aber über
den Entwurf für Revision der Plattform und Prinzipien Erklärung der Bünde verhandelt werden.

Auf Veranlassung von Herrn Baumgart sollten die Sitzungen mit den Sitzungsprotocollen der Vorrede zur Veröffentlichung an die Öffentlichkeit
gehen. Dieser wurde gutgeheißen.

Der Ausschuß für Gasetzge beriefte sich, daß auf eine vom Herrn Martin Mall
vom F. H. Manchester, N. H. gestellte Anfrage geantwortet wurde: daß der
Vorstand sich nicht auf die Beantwortung seiner Fragen einlassen könne. Der Antrag
wurde angenommen.

Ferner wurde vom Ausschuß für Gasetzge beantragt, daß Frau Grundy und Tames
Counties T. V. ^{Ill.} ^{Ind.} mit einer Application zur Aufnahme zu antworten sei:
daß diese eine Aufnahme abgelehnt sei, jedoch mit der Bedingung, daß der Verein
sich in Klagenfällen nach den in den Bundesstatuten festgestellten Bestimmungen
richten müsse und nicht nach seinen eigenen.

Vom Finanz-Ausschuß wurde berichtet, daß es alle bisherigen Verleihen,
die dem Verein nach pflichten, eine briefliche Anfrage gerichtet sei — auf welche
bis jetzt nur eine Antwort eingelaufen sei.

Dann folgte der Bericht des Platzverwalters, der dem Finanz-Ausschuß überreichte
wurde. Auf denselben befanden sich aus 1. Nov. 1899 \$161.⁵⁹ als Depositen in der
Bank.

S
 Ihrer würden die ^{folgenden Kupfermünzen} vom Münz = Aufseher zur Zahlung ausgemessen:
 a) an die Sentinel Printing Co # 5 00
 b) an Emma Messing # 3 70

[illegible]

Auf der Aubrey, dem Youkers T. V. die ^{neue} gepflanzte Schlauch für Aufstellung
von Pfeifen - sogenannte "Backstein-formulare" - zugeteilt, die vom Lager vor-
steht der Harms, formi von Firaug - Cauerthaus ausgefesselt wurde, und darf.

Bristol

Der P. H. "Vorwärts" ^{von Boston} ~~erwähnt~~, dass sich sein Arbeiter L. H. von Roxbury, Mass. umgepflogen habe.

Der J. B. New York meldet die Aufspaltung des Mitgliedes des Instituts American Knappen J. V. S., Fritz Armbrust, mit einer neuen Anstellung.

Ihr Honorar des Indiana T. B. meldet, daß es ihn T. E. "Korrespondent" von Louisville, Ky wegen Nichterfüllung seiner Verpflichtungen haben aufhellen müssen.

Haft längerer Inhabtla würde pflichtgemäß der folgende Antrag gestellt
mit anzuwenden: Daß kein anwesender ^{der} ~~Landesrat~~, der außerhalb
des Landes haust, zur Beteiligung an Bundesversammlungen eingeladen sei.

Deruüßin erfolgte Postung aus

Fine Ledger. Protocol. V. G. P. H. S. A.

Regelmässige Sitzung, Dec. 2. 1899.

Anwesend waren die Herren Franklin Voinegut, ^{H. Stuppel.} Rob. Nix, Henry Suder, A. Metzger, C. Toll, Armin Bohm, Dr. Burkhardt, Dr. Paetzger, Geo. Voinegut, H. Krüff, Hugo Fischer, C. Eckenwirth, Philip Rappaport und Wm. Jaeger.

Die Tagesordnung wurde vom neuen Vorsitzer, Turner F. Voinegut, eröffnet, das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

Darauf wurden die Berichte der verschiedenen Ausschüsse vorgelesen.

Ein vom Turnlehrer-Comite eingelaufener Brief wurde auf Antrag - an den Ausschuss für das Turnlehrer-Comite verwiesen.

Auf Antrag wurde dem H. L. Comite der Summe von \$200 über-
wiesen.

Der Ausschuss wurde aufgefordert eigensendliche Vorschläge betreffend das Comite für die Bundestagung bald dem Board vorzulegen.

Der Ausschuss für geistige Leistungen berichtete dass bis zum Juni 41 Briefe über geistige Tätigkeit von den m. p. Herren eingelaufen seien. für Antrag des Comites, dass als die Berücksichtigung solcher, an geistigen Leistungen, in denen Turnverein agieren, monatliche Briefe über die Vorgänge im Turnverein abgefordert werden - einstimmig angenommen.

Auf der Antrag, dass der Vorschlag des Comites bezüglich Aufstellung von Circularen an sämtliche Abtheilungen der Turnvereine zum Beschluss gefasst werden, - einstimmig angenommen.

Auf eine Anfrage betreffend der Bestimmungen des Ausschusses für das Preisjüngere wurde der Antrag gestellt, dass die Angelegenheit dem geistigen Comite zum Bericht überwiesen werde, angenommen.

Der Turnlehrer Ausschuss empfiehlt die Annahme des vom Turnlehrer-Comite aufgestellten Programms in Bezug auf die Fort-
bildungen - mit einigen unbedeutenden Modificationen. Einstimmig angenommen.

Einem Vorschlag desselben Ausschusses, dass die Turnvereine für Gräffaturnen in 3000 Francs - und zwar in Silberform - gedruckt werden, um beim Bundestag zur Herstellung zu kommen, wurde angenommen.

Die Vorfassung: ob diese Forderung zu überlassen, zu modifizieren oder bei den Massnahmen der Altersklasse für - oder Jugendkategorien vorzunehmen seien - wurde zum Beschluss gefasst.

Im Betreff der noch nicht erledigten Frage der Einladung zum Bundestag wurde der Antrag gestellt und angenommen: dass diese Angelegenheit, ^{an} dem Turnlehrer Ausschuss in Verbindung mit dem Turnlehrer Ausschuss überwiesen werde.

Der Ausschuss für Angelegenheiten berichtete über die Appellation des Herrn Henry Butler und Henry Klein vom Rocky Mountain T. B. gegen den Herrn Louis Frick vom Westender T. U. (Denver).

es würde beantragt, daß diese Papiere dem Ausschuss für Gutsätze zur Ansicht vorgelegt werden. Angenommen.

In der Angelegenheit Schweppendiecks vom N. Y. T. B. empfiehlt der Komitee, daß dem Urteil des T. B. angeschlossen werde. Angenommen; ferner daß der Herr auf besonderen Antrag würde der Beauftragung des Urteils fähig gesetzt, daß der Herr der Aufsicht ist, daß im Falle einer Fortsetzung keine Appellation stattfindet.

Darauf folgt der Monatsbericht des Schatzmeisters.

Auf demselben würden wirksam der Monats November #207⁶⁰ vorgelegt - u. müßte angenommen, sodas sich der Kassabestand in der Bank auf \$2369.69 beläuft.

Im Antrag, daß der Zinssatz für die dem Tunes Bau Verein geliehenen \$2000 von 6% auf 5% verringert werde, würde angenommen; ferner ein weiterer Antrag, daß dem Tunes-Bau-Verein von dem jährigen Kassabestand der Bundes auf weitere \$1500 zu demselben Zinssatz (5%) geliehen werden.

Eine Angelegenheit des Herrn Laferre Müller von Milwaukee betrafte Rückzahlung von \$100 an den Staat würde an den Ausschuss für Finanzen überwiesen.

Gelesen wurde die Mitteilung der Mandate als Vertreter des Bundes bei der am 20. Nov. stattfindenden Sitzung der American Athletic Union of U. S. an die Herren: John Heil, Chas. Rohmann, Wm. Frieden und Geo. Wolf.

Als Vorsteher des Komitees für Gutsätze würde Tunes Roggen gest an Stelle des Herrn Emmert vom Vorstande ernannt.
Antrag Harbeger.

Wm. Jager.
Prod. Sekretär.

Regelmäßige Sitzung, Samstag, Jan 6. 1900.

Alfred Turner, ^{und F. Vannoy} ~~und~~ alle Mitglieder des Vorstands anwesend.

James R. Nix wurde in Abwesenheit des in dem Organisations Komitee zum Vorst. der Versammlung ernannt.

Das Protokoll der letzten regulären Versammlung wurde gelesen und angenommen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Körperliche Turnen berichtigte, dass die für das Bündnis der Aussteller aufgestellten Körperliche Turnen gedruckt und an die Bundesämter versandt worden seien. Auf Befehl sei jedoch die 5. Sitzung der Turnen am Vorabend im Druck aus gelassen worden.

Der Vorsitzende des Ausschusses wurde beauftragt, den Sekretär sofort zu beauftragen, und die betr. Turnen allen Turnen schriftlich zu übermitteln.

Beflossen, Turnen des Landes, welche weder dem Turnbündnis, noch einem anderen Verband angeschlossen, nicht zum Bundesrat eingeladen.

Der erste Vorsitzende wurde beauftragt, den Sekretär von diesem Befehl in Kenntnis zu setzen.

Es wurde beschlossen, dass außer den in letzter Sitzung erwähnten Turnen auch ausländische Turnvereine und amerikanische Turnbünde außer die College Athletic Association eine Einladung zum Besuch des Bundesrats anfragen sollen.

Der Ausschuss für Körperliche Turnen wurde beauftragt, in der nächsten Sitzung des Vorstands eine Liste von solchen Turnvereinen zu übermitteln, die beim Bundesrat als Preisrichter fungieren sollen.

Der Ausschuss für geistige Leistungen berichtigte, dass seit der letzten Vorstandsitzung 25 weitere Briefe über Fortschritte und Fortschritte eingelaufen seien. Im Ganzen seien bis jetzt 68 Briefe angekommen worden, was im Vergleich zu den Fortschritten ein ganz erheblicher Fortschritt sei. Daraus lässt die Briefkastentätigkeit über Fortschritte für geistige Leistungen wohl immer sehr viel zu wünschen übrig, ganz besonders aber von Seiten der größten Turnbezirke, wie Chicago, St. Louis, Philadelphia, New York, Pittsburg u. a.

Der erste Vorsitzende wurde beauftragt, den Sekretär darauf aufmerksam zu machen, dass die von ihm getragenen Briefe nicht als obligatorische Verbindlichkeit der Bestimmungen der Fortschritte angesehen werden sollen, sondern die Aufmerksamkeit der Preisrichter der Preisbewerbungen aufzuwecken soll.

Der Finanz-Ausschuss berichtigte, dass er dem Befehl des Vorstands gemäß die Summe von \$3500 zu 5% Zinsen "on call" ^{an T.B. am 1. April 1900} ausgeliehen habe, und dass bei dem Abzug dieser Summe noch \$889.⁴² in Händen des Kassierers befinden.

Der Ausschuss berichtigte, dass das Direktorium der Turnvereine - Turnen von \$1200 für das Jahr beantragt, während vom Vorstand nur \$1000 bewilligt worden waren. Der erste Vorsitzende wurde beauftragt, dem Direktorium die letzten Fakten mitzuteilen.

für Auftrag; die vom Direktorium des F. l. - Ministeriums geforderten Pläne von
1868, welche früher von ~~dem~~ Direktorium ~~mit~~ dem Legationsfond zur Deckung
des Unkosten für das Ministerium getreuommen sei - und zwar ohne Genehmigung
des Reichshofraths - zu veranlassen; würde angenommen.

Es würde ferner beflohlen, die nächste Tagelohnung zu empfangen, gewisses Bekim-
mungen über die Herauszahlung des Tagelohns zu treffen.

Die Befugnis zur Aufstellung des Amtspfandes für Gasetze wurde der Kaufmann fol-
gendes Herrmann in die hies. Bezirke befähigt:

T. V. Rakway, N. Y. ~~назначен~~ is Jan N. J. T. B.

D. V. Columbia, Pittsburg, aufgefunden in Pittsburg. T. B.

Auf dem Briefe des Platzverwalters befindet sich die Finanzsumme im December
auf \$428.⁰⁰/₁₀₀; die Ausgaben auf \$1900.⁷⁰/₁₀₀, so daß am 1. Jan. 1900
auf ein Bank-deposit von \$889 77 vorhanden. Es wurde der Auftrag ge-
stellt, den Briefe an die Finanz-Länder zu versenden. Aufmerksam.

Sehr geehrte Herrschaft des Rathes, für ich danke Protocoll beigefügt.

In der Klagesache von Miss. Remy und Gains. Oskar gegen Louis durch uns feil Oskel vom 14. Jan. 1871. legte der Richter für Klagesachen die folgende Entscheidung vor, welche vom Vorsteher bestätigt wurde:

• Auf unsern Criminalgesetzen ist in Fällen der Strafverurteilung in unserm Lande keine Appellation zulässig, auf die Klärung des Verbrechens bezogen von einer Appellation im Falle einer Strafverurteilung in unserm Lande. Der Thäter empfindet daher

[illegible]

5 Der Schutzminister beauftragt ferner, dass sich für Ende Dec. noch 4 4684.⁹²
für laufende Bundesstaaten und der Infanzit-Font von 24 Bogenkan auftragen.
Der weitere Hof-Verwand wurde beauftragt, nachmalig Maßnahme an die Pünkt-
yan anzufragen zu lassen.

Das Gut der F. H. "Milosavljević" um fünfzigtausend Mark ist jetzt für den
Infanterie-Fond eingezogen worden. Daraus wurde an den Finanz-Abt. für die Folgebewertung
50.000 Mark angesetzt.

Der Lake Erie T. B. macht die Abflüsse der T. V. - Kanäle, wie Toledo, O., wegen Abflusses der Dämme - und Dämme herfragen.

Im New York T. V. malte den Rücktritt von Turner Julius Karden
als Vertreter des Turnerbundes in der "Amateur Athletic Union". Der woff-
fischerwart wurde beauftragt, den New York T. V. zu prüfen, wie andere
Mitglieder für diesen Posten in Vorzug zu bringen.

Seiner Einladung der Concordia T. V. von St. Louis zur Beteiligung an
freiem am 8. Jan. stattfindenden Auf-Congress wurde mit Dank ent-
gangenermaßen, und das Pflichtenverhältnis, dem Thoreau einen halbjährigen
Aufenthalt zu überlassen.

Freue mich der Pflichtenart zu sein, dem Herrn C. Varnegat, sen. art
wie von ihm eingetragene Pflichten. Den Dank der Harv. art zu geben.

1) einen Brief des Bundes = Vorst. an die Landesvers. von jener

1) meine Briefe 2 des Bundes = Vorst. in die Zeitpunkte von Jänner

Regelmässige Sitzung, Feb. 3. 1900.

Außer Herrn Linnemann und Herrn Dr. Pautzer, die beide selbstständig waren, waren alle Mitglieder des Chorvaths amwesend.

Die Sitzung wurde von Herrn Vorsteher, Thier J. Vanneged wäffnet; das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung wurde nach eingesehen.

Konsequenz zinnigste die Folgeerscheinungen der Lernstufe der nachfol. Res./p./t.

Der Herrschers Ausspruch lautet das Beste für die letzten Entzungen vor Aufbruch ins
Jenseits würde das Leben sein, die folgenden Anordnungen für die Töchter zu dem 28. Jun.,
des Jahres 1907 einzuladen: „In der Töchter-Turnhalle; In der Turnhalle; In der
Turnhalle; In der Turnhalle; In der Turnhalle; In der Turnhalle; In der Turnhalle;
und German Gymnastic Society of London.“

In Aushauß des goldenen Jubiläums des Turnbundes sollen auf Feiern in
an inländische Turnverbände, mit der Bewilligung zur Probearbeitung, gezogen, und
zwar an den Pfälzischer - Amate. Turnbund; an den Leipziger Turnbund und an
die Amateur Athletic Union.

From poll des "Executive Committee for the Advancement of Physical Education" pitant des Horvath zu Jafa ringalade warden.

Als Mitglieder des Verwaltungsausschusses würden die Herren:

Otto Grael, H. B. Kaumann, Emil Guether, Louis Lepper, F. A. Saubert,
mit als Privatrufer die folgenden Vortragsleute genannt: A. Bischoff,
Gustav Bojars, Robt. Burger, Carl Cobelli, Otto Dreisel, Franz Dohs,
Jul. Dörster, Christ. Eberhardt, Gust. Eckstein, Heinz. Ethwig,
Dr. Robt. Fischer, W^m Fleck, F. W. Fröhlich, Franz Gerlich, Carl
Grauer, Emil Gröner, Hermann Groth, Ernst Heers, Hermann Klein,
Jul. Karmann, Wilh. Kesse, Geo. Meintz sen.; Geo. Meintz jun.,
W^m Hertel, H. E. Kindervater, W^m Kopp, Arthur Knoch,
C. F. Koch, Ed. König, F. Krimmel, Rud. Lautenbach,
H. Leibold, R. Meller, Aug. Mügge, Dr. Robt. Nohr, Christ.
Neubauer, H. Oppenheimer, E. Rath, R. Reuter, J. Rettich,
W^m Reuther, Oscar Ruther, G. A. Schläfli, Otto Schmidt,
Moritz Schmidt, Jacob Schmidt, Louis Schmidt, H. Seibert, B.
Seiffert, Geo. Seikel, N. Seuss, Fritz Simmen, G. Stehn,
Carl Starber, Oscar Spoth, Geo. Schoening, Geo. Walter,
Franz Weege, Guido Werner, Emil Wörner, Aug. Zapp,
Carl Ziegler und Max Zocherning.

Der Ausschuß mußte außerdem Vorschläge für den Probations-Ausschuß beim Bundesfest mitzuteilen: H^{rn} H. Stecher, Geo. Brosius, Carl Stahl, F. Huhn, Dr. A. Hartung, Dr. Carl Zapp; sowie für den engl. Probations-Ausschuß: Dr. Sargent, Dr. Hartwell, Dr. Ed. Hitchcock, W. J. Harris, Dr. Ellis Foster, Miss Ellen Le Garde.

Zu mehr vorgenannten Mitgl. noch wird erwähnt von Phil. Beobachtungsübungs-
zu gewinnen werden. Diese Vorschläge werden nochmal an die Fach. Üb-
sicht zur Berücksichtigung überlassen.

Der Ausschuß für geistige Leistungen berichtigte, daß seit der letzten Vorstandsitzung 21 Briefe über Fortschritte und Arbeiten in Bundes-Angelegenheiten eingelaufen seien. Der Ausschuß hat der Aufsicht bei jeder 90 Briefe erhalten, - es sei jedoch mindestens darauf hinzuweisen, daß gerade die größte Herausforderung des Bundes in der Briefkastenthaltung sehr lästig sei.

Die Kaufmann des F. H. von La Salle, Ill. in San Chicago T. B. wurde vom Vorstand bestätigt.

Der Ausschuß für Gerechtigkeit legte einen Antrags-Brief über die von ihm vorgeschlagenen Änderungen der Statuten in Bezug auf Appellation vor. Der Brief wurde angenommen und soll in einer späteren Sitzung ganzgeheimlich behandelt werden.

Ein Schreiben vom T. V. "Vorwärts" in Brooklyn, N. Y., das ein Brief dem Bundesrat St. Louis vorbrachte, die Bundesrat-Briefe, weil es angeblich nicht auf rechtswirksame Weise erworben sei, wurde verworfen und der Ausschuß verwiesen.

Nach dem Brief des Kassamasters behielten sich die Einnahmen im Monat Januar 1900 auf \$ 224²⁷; die Ausgaben auf \$ 641¹⁰ sodas am 1. Febr. ein Kassabestand von \$ 413¹⁶ war. Der Brief wurde an den Finanz-Ausschuß verwiesen.

Der Kassamaster berichtete, daß die Einnahmen der fälligen auf verschiedenen Beiträgen \$ 4543⁶⁵ sei.

Unter den eingelaufenen Korrespondenzen war ein Resignationsprotokoll der Herren Otto J. Just, Fritz Bock, Dr. Franz Piesler, Carl Grassler und Henry J. Rathke als Mitgl. des Bundes - direktoriums und zwar auf Grund der Differenz, welche betrafte die ausgesetzten Einnahmen für Unterhaltungskosten des Bundes im laufenden Jahr zwischen dem Direktorium und dem Vorstand befürwortet.

Der neue Schriftwart wurde beauftragt, eine neue Aufsicht des Vorstands auf der ersten Antwort an die oben erwähnten Herren zu richten.

Der Ausschuß für das Turnbundes-Bureau wurde beauftragt, in der nächsten Sitzung des Vorstands Vorschläge und Empfehlungen in Bezug auf das Turnbundes-Bureau zu machen, die der Hauptversammlung unterbreitet werden sollten.

Auf Empfehlung des N. Y. T. V. ernannte der Vorstand Turner Oscar W. Ehrhorn als Vertreter des Turnbundes in der Amateur Athletic Union an Halla des bisherigen Vertreters, Julius T. Harder, der seine Resignation einreichte. Der neue Schriftwart wurde beauftragt, Turner Harder für seine bisherigen Leistungen im Interesse des Turnbundes der Dank des Vorstands auszusprechen.

Der finanzielle Ausschuß berichtete, daß von der Tournee Line Association für die Reise nach Philadelphia und zurück der einkaufs-Tagepreis festgesetzt sei. Der Tagespreis müsse zwischen dem 15. u. 19. Juni erfolgen. Die Rückreise bis spätestens zum 26. Juni. Der Preis für die Rückreise sei mit diesem Befehl beauftragt worden.

Es wurde der Antrag gefasst, daß das Aufriß im Lundsborgs special veröffentlicht werde. Angenommen.

Der erste Vorschlag wurde angenommen und wurde die Schrift in Philadelphia die Aufriß des Horst über die Bestimmungen betraf des Friedhofs mitzulesen.

Darauf Vorlesung.

Wm Jaeger.
zweiter Vortrager.

Extra-Versammlung, am 17. Febr. 1900.

Anwesend waren die Herren Franklin Jaeger, Th. Steupfel, Ph. Rappaport, Robt. Nix, Dr. Burckhardt, Albert Knoll, Alb. Metzger, Carl Toll und Wm Jaeger.

Die Sitzung wurde auf Anlaß der Direktorenfrage für das Turnlehrer Seminar einberufen. Der Protokoll. Vortrager hat seinen am 7. d. Mts. an das Direktorium gerichteten Brief vor, in welchem er das Warten der Stellung des Horst zum Seminar gegenüber klarlegt, — sowie einen von Dr. Pfister an ihn gerichteten Brief, in folgedessen der Antrag gestellt wurde, ein mit den Herren Steupfel, Suter und Fischer beauftragtes Komitee nach Milwaukee zu schicken, um die Sache mit dem Direktorium, wenn möglich auf gütigem Wege, beizulegen.

Auf der eingeladenen Korrespondenz wurde ein Brief vom Turner-Verein von dem L. H. Garfield, Chicago vorgelegt, worin derselbe gegen die Auflösung des Lacalle T. V. in den Chicago Bezirk und den Bund. Protokoll erfaßt, sowie um Festsetzung einer Forderung bittet, können welcher für Protokoll formell begründet werden können. Es wurde beantragt, dem Turner-Verein zu antworten, daß der Protokoll bis zur nächsten Horst-Sitzung einzuliefern sei, damit derselbe die Festsetzung können abgegeben werden.

Ein Dankeschreiben des Concordia T. V. von St. Louis für den ihm zu seinem Fest-Concurrenz gesandten Glückwunsch wurde angenommen.

In Bezug auf die Formierung des Turners Ehrhorn vom L. H. New York als Vertreter des Turnbundes in der ^{Amateur} Athletic Union, dessen Formierung wegen. schließlich einen Mißverständniß zupflichten. Th. wurde beschlossen, die Sache bis zur nächsten Sitzung zu verschieben, damit der erste Vortrager Zeit gewinnen, auf klaren Fußsitz in der Thematik zu verschieben.

Darauf Vorlesung.

Wm Jaeger.
zweiter Vortrager.

Regelmässige Sitzung, März 3. 1900.

Außer Turner Dr. Paupér, der wegen Krankheit nicht erschienen war, waren alle Vorstandsmitglieder erschienen.

Turner dankte dem Vorsteher, der auf dessen Antrag die Sitzung; das Protokoll wurde der letzten regel. Aufgenommen, sowie das der letzten Aufzeichnung wurde notizen und angenommen.

Darauf wurden die Briefe der russ. Aussprüche aufgegeben angenommen.

Der russische Ausspruch sprach, dass § 10. der Wahl-Verordnung in folgender Weise abgeändert wurde:

„Dass in Bezug auf das obligatorische Geschäft beim Wahlrechtstücken es den Wählern freigestellt wurde, sich irgendwelchen Übungen zu widmen, dass aber das Geschäft für jede der Wahlberechtigten vom russischen Ausspruch bestimmt wurde.“

Die Entscheidung wurde gutgeheissen und nach längerem Debatten angenommen.

Der russische Ausspruch sprach ferner, dass der Bundes-Vorstand auf die Kommunikation Bundesgesetzgebung durch seine Organe trage, dass der Ausspruch der letzten Wahlrechts-Vorgabe von St. Louis, bezug nehmend auf die Veränderung der Festsatz-Ordnung zur Ausführung kommen.

Der russische Ausspruch hatte zwei Briefe vorzulegen, nach welchen ein stützungsbedürftiges Interesse an dem russischen Turnen der Verein zu bewerk. kam sei. Der russische sprach den Antrag, dass der Bundes-Vorstand einen aus fünf Mitgliedern bestehenden Ausspruch ernennen, welcher die Festsatz-Briefe der russischen aufzugeben und redigieren sollte, sowie dass die russische Redaktions-Aussprüche das Recht zu haben, die Briefe dem Druck zu überreichen. Der Antrag wurde angenommen, nachdem ein ^{früher} Antrag, dass dem Verein-Ausspruch das Recht der Drucklegung zu haben, in Minorität zurückgewiesen war.

Der russische sprach für das Wahlrechts-Verein beruht, dass die Arbeitsleistung mit Zusammenstellung des ^{zusammengesetzten} russischen für 1900 begonnen habe und sollte, in der nächsten Versammlung der sich auf das Verein beziehenden Vorstände dem Vorstand vorlegen zu können.

Das auf Milwaukee gesandte Comité beruht, dass sich vorläufig die Differenzen zwischen dem Verein-Direktorium und dem Bundes-Vorstand gelöst sind, und dass der Direktorium sich bereit erklärt habe, die Festsätze von Fortschritt zu. Da jedoch für die Aufrechterhaltung des Verein-Ausspruches unter \$200 nötig wären, so wurde der Antrag gestellt und angenommen, diese Summe sofort dem Direktorium zu übermitteln.

Der russische sprach für Fortschritt musste die Entscheidung, dass Turner Vorwärts von Brooklyn für an den Vorstand gesandtes Diplom — ein Preis-Diplom welches er auf dem ^{Landeskongress} in St. Louis mitbringen sollte — wieder zurückgeschicken. Der Antrag wurde gestimmt, nach der Entscheidung der Aussprüche zu verfahren. Nicht angenommen.

Es wurden die russischen „Fortschritt“ u. Cleveland, sowie J. H. „Sabatha“ in Leavenworth, Kas. in das Büro aufgenommen, jedoch

dem letztgenannten Vorname unter Vorbehalt, daß derselbe keine Statuten mit denen des Bundes in Übereinstimmung bringe.

In Bezug des Protokolls vom Samstag T. V. von Siegel gegen den F. Z. L. Lasalle, Chicago - wurde der Antrag gefällt und angenommen, daß das Protokoll an den Ausschuß für Gesetzgebung zurückgewiesen werde, um in der nächsten Generalversammlung darüber zu berichten.

Der Ausschuß legte auf seine Vorlage, eine Revision der Statuten, die Rechtsgültigkeit betreffend, vor. Dasselbe wurde der Antrag gefällt, zu diesem Zweck eine Kommission aus 10 Männern zu ernennen. Wurde angenommen.

Der Finanz-Ausschuß legte eine Aufzählung der Pittsburgh T. Bez. vor, in welcher derselbe ein solches der Beiträge vom East Pittsburg T. Verein empfing. Der Antrag auf Erlaß dieses Beitrags wurde angenommen.

Deswegen wurde auf Antrag des Ausschußes, dem T. Bez. St. Louis der Betrag für den West-Louis T. V. von \$26⁴⁰ gutgeheißen, und demselben der Betrag der Steuern von \$30⁰⁰ als Bundesbeitrag erlassen, welche Summe durch neue jährliche Mitgliedszahlungen bei der nächsten Sitzung als Differenz ausfallen.

In Bezug der Zentralen - Kommission wurde der Antrag gefällt, daß der Bundesvorsitzende die Steuern von \$500 statt \$200, wie in einem früheren Antrag festgesetzt war, zu bewilligen sei. Wurde angenommen.

Es wurde die Geschäftsleitung genehmigt, die neue Zentral - Bau - Kommission von Indianapolis zu einem geschätzten Betrag von \$3500, welcher Betrag eventuell auf \$5000 zu steigen sei, der Vereinigt Hardware Co. von Indianapolis gegen entsprechende Zinsverpflichtung Leihsumme zu überlassen. Für diesen bezüglichen Antrag wurde angenommen.

Darüber Verhandlung.

Wm. Jaeger.
Zweiter Schriftführer.

Regelmäßige Versammlung, am 7. April 1900.

Anwesend waren alle Mitglieder des Vorstands außer Turner Geo. Vannoy et.
Der erste Vorsitz, Turner F. Vannoy, eröffnete die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Versammlung konnte nicht vorgelesen werden, da der zweite Vorsitz die betreffenden Papiere in Cincinnati, seinen Wohnort, gelassen hatte.

Es wurde die Schrift der versch. Aufsätze vorgelesen.

Der Aufsatz für Seminar Angelegenheiten hatte den Auftrag, daß zur Prüfung der in diesem Jahr absolvierenden Lehrer - Turnlehrer, die einen Kursus im Turnlehrer-Seminar besuchen, ein Beobachtungsausschuß zu entsenden. Es wurde dem Aufsatz für das Seminar die formation des Ausschusses überlassen.

Auf beschließung des Aufsatzes für Praktische Turnen wurden die folgenden Turnlehrer als weitere Prüfer für das Bundesturnfest ernannt:

H. Arnold (New Haven), A. Doebl
(McKeesport), Aug. Edel (Mt. Ver-
non), Louis Friedrich, jr. (New York),
Jos. Funk (Elizabeth), Th. Jann
(Chicago), Fritz John (Johnstown),
Christ. Koch (New York), L. Kirsinger
(Batterson), S. Beemhuis (Davenport),
Otto Meier (Chicago), W. A. Oder
(Cincinnati), S. E. F. Stahl (San-
Francisco), Theo. Loepel (Atlanta),
Magnus Winter (Jersey City).

Folgendes vorläufige Turnprogramm
wurde für das Bundesturnfest festge-
setzt:

Mittwoch, 20. Juni Nachm. 4 Uhr—
Sitzung des Kampfgerichts.

Donnerstag, 21. Juni—

Vorm.: Vereinswettturnen.

Nachm.: Musterriegelturnen, Staf-
fettenlauf, Radfahren, Keulenschwin-
gen, Fechten und Ringen.

Freitag, 22. Juni—

Vorm.: Einzelwettturnen.

Nachm.: Volksturnen der 2. und 3.
Gruppe, Fechten, Musterriegelturnen
der Altersklassen.

Samstag, 23. Juni—

Morgens: Schwimmen.

Nachm.: Preisverteilung.

Als Mitglieder des Beobachtungsausschusses wurden die folgenden er-
nannt:

Heinrich Braun und W. Stecher
(St. Louis) Geo. Brosius und Hein-
rich Huhn (Milwaukee) Dr. Carl
Japp (Cleveland), Heinr. Mehner und
Carl Stahl (New York)

Für den englischen Beobachtungsausschuß:

Dr. Franz Pfister, Dr. Sargent,
Dr. Hartwell und Dr. Ellis Foster.

Der Aufsatz mußte die folgende beschließung: In der Anforderung eines Zeugnisses für die Diplomverleihung in der Altersklasse heißt, so soll denselben für Beteiligung in diesem mitgeteilt werden, welches der Präsident des Turnfestes angiebt.

Die beschließung wurde zum Auftrag erhoben und angenommen.

Es wurde ferner auf beschließung des Aufsatzes für den Turnen Curt Tolle von Indianapolis, sowie R. Burger von Chicago vom Vorstand des Bundesausschuß als Vertreter des N. A. Turnbundes beim Schweizerischen Turnfest in diesem Sommer zu fungieren.

Dem Turnlehrer Stahl von St. Francisco wurde vom Vorstand \$50 erlaubt, um als Prüfer auf dem kommenden Bundesfest in Philadelphia anzuweisen zu können.

Auf beschließung des Aufsatzes wurden die Namen von Dr. Hitchcock, H. T. Harris und Frl. Ellen Le Garde als Mitglieder des Beobachtungsausschusses fallengelassen. Wird angenommen.

Der Hüßelpfaff der Opitza lagte mir freundlichst Bescheid dar, daß die
Katholik vor, welche nach vorgetragener Einsicht mir daselbst angenommen
man mit dem Druck beordert wurde.

Im Rückblick umfasst die Aufsicht des Germania T. Vereins von Philadelphia in der Philadelphia Zentralkirche zu befähigen. Ausgenommen. Es würde von Erthal Illinois T. Bez. die Rückführung des Pekin Zentralkirche mit der Pastor H. des T. H. Jacksonville, Ill. angemeint.

In Anbetracht, daß das unipolare Tagelatzgarn missige Fingern in Bezug auf das Färbepersonal nur zur Zufriedenung unterbreitet worden, befiel es der Vorstand, den Hofordr. des Personal = Direktors, Herrn Fritz Boek, als offiziellen Vertreter dieser Beförde bei der Tagelatzgarn zu ernennen und das Direktorium der Nationalen Wästel = Anstalt. Lufers = Personal = Anstalt, beiden, je einseitig einen Vertreter zum Tagelatzgarn zu entsenden.

Für Offener des Zirkels von R. Mellers von Buffalo, N. Y., in Bezug
auf die Veranstaltung einer dreitägigen Propaganda = Konferenz der gesamten
des Bundes zu Zeit der im Jahr 1901 in Buffalo stattfinden-
den Pan. Amer. Ausstellung wurde verlassen. Auf

längeres Subjekt beflößt der Vorstand, die Organisationsarbeit der nächsten Tagung zur Zufriedenheit zu überlassen.

Der erste Vorschlag lautete, daß er der Arbeit des Vorstandes Rappaport als Mitglied der geistigen Arbeit beitrete, — sowie der Arbeit des Vorstandes Nix vom Rüstapparat für Gebirgs-angelegenheiten.

Nach dem Besuche des Vortragsabends beliefen sich die Ausgaben des Vorstands während des abgelaufenen Monats auf \$56.98. 18 d. f. einschließlich der Steuern von \$50.00, die an die Vereinigte Hardware Co. zu zahlen waren, sowie der gütigst bewilligten Steuern von \$104.40, welche nachfolgend bezichtigt und in einen gütigst bewilligten Betrag umgewandelt wurden; die Steuern jedoch auf \$916.00, welche Steuern zu zahlen mit dem am 1. März d. J. zahlbaren Depositionen von \$5234.42 die Gesamtschulden von \$6211.22 ergibt. Es verbleibt also am 1. April die Steuern von \$513.00 als Deposition in der Bank.

In Rücksicht auf die vorgeschlagenen Punkte und da wir eine Reihe von Punkten geprüfter Vorlagen — hauptsächlich jedoch die Angelegenheiten der (verstorbenen) Familienmitglieder der verstorbenen Christen, wurde eine feste Zusammenkunft auf den 21. April anberaumt.

Darüber Herabsetzung.

H. J. Jäger, Prod. Schriftführer

Extra-Versammlung, am 21. April 1900.

Der Herr Dr. Pautzer war Teil, die beiden aufgeführt waren, sowie Herr Suter war der Vorstand der Vereinigung.

Die Zusammenkunft wurde von Herrn Jäger, Herr J. J. Jäger eröffnet. Es zur Tagesordnung — nämlich der Angelegenheiten der Familienmitglieder — abgegangen wurde — lagte ^{der erste Vorschlag} einigens derigen derigen derigen.

Es lag ein Brief der Chicago Vereinigung vor, in welchem die auf den Fall Gaidzick sich beziehenden Akten, sowie ein vom Herrn Gaidzick an den Vorstand gerichteter Brief abgeben wurden. Der Vorstand beschloß die betreffenden Akten der Vereinigung zu schicken, nicht aber den Brief.

Ein Brief der American Association, for the Advancement of Physical Education — in welchem dieselbe sich für die vom Vorstand aufgestellte Einladung zur Teilnahme am Gründungsabend bedankt — kam zur Verhandlung. Der Brief handelt auf die Mitteilung, daß Dr. D. H. Sargent, und Dr. E. Hitchcock als offizielle Vertreter der obengenannten A. A. A. P. E. genannt seien, und daß auch ein weiterer Delegat ernannt werden würde.

Ein Brief der Verleinerer Witterung von St. Louis, in welchem er den Vorstand die Mitteilung macht, daß er in Verbindung mit dem Herrn Jäger einen Brief an den Vorstand schreiben würde, daß der erste Vorschlag der Vereinigung war, den Herrn Witterung zu nennen, daß sein Brief

an den Teilnehmer des Pfäp zum Briefe anzuweisen sei; — dass der Vorstand
als solcher sich keine Erklärung für seine Handlung machen könne.

Auf eine Anfrage nach Newark. N. J. T. V. wurde beschlossen zu ant-
worten, dass Stillschweiger, welcher ein Patent bezieht, nicht zum
Präsidenten können zugelassen werden, dass jedoch, falls eines der
Factoren die Befähigung dazu haben.

Die Zusammensetzung des Exekutiv-Komitees von Philadelphia, die waren
Dr. C. E. Ehinger von Westchester, Pa. und Dr. Edw. Brooks und
Dr. Spiegel, beide von Phila., als Mitglieder des Beobachtungs-Komitees
bestimmt zu werden wurde zum Beschluss gekommen.

Der Ausschuss für Gesetze legte seinen Jahresbericht vor. Derselbe
wird, wie erhofft, angenommen und zum Druck nach Milwaukee
bringt.

Der Ausschuss für das Turulches Seminar wurde aufgefordert,
sämtlich sich auf das Turulches Seminar beziehende Angelegenheiten
bis zu nächster Regel. Voranmeldung mit seinem Jahresbericht
vorzulegen.

Der Ausschuss für geistige Leistungen legte seinen Vorlage, die
Prinzipien der Plattform und Prinzipien-Änderungen des Bundes
betreffend vor. Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Vorlage
gelesen und verlesen, um sich in einer ^{der nächsten} ~~der nächsten~~ ^{der nächsten} Plattformänderung
Extra-Vorankündigung zur Beratung gegenseitig zu werden.

Es wurde auf den Antrag gefallt, den Jahresbericht in der An-
zahl von 2500 Exemplaren drucken zu lassen. Angenommen.
Durch Vorlegung.

Wm. Jaeger. 2. V. S. S.
West.

Sollte jedes Turnus ein Freidruck sein?

a. Nur, wenn Freidrucke?

b. Welche Fortschritte stellt der Freidruck
alle?